



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. Januar 1966

Nr. 1

Jugendnachwuchsturnier 1965:

„Der Norden hat den besten Nachwuchs“

Ein Sonderbericht der Badminton-Rundschau von Jugendwart Karlheinz Schulz

Zu diesem Ergebnis muß man kommen, wenn man die Spielergebnisse vergleicht und die Endspiele bewiesen es deutlich. In beiden Endspielen der A-Klasse war der Norden unter sich, während bei den Schülern die Siege zwar auch an den Bezirk Nord I fielen, hier hätten aber ebenso gut die Bezirke Süd I und II für sich einen Erfolg buchen können, aber das Glück stand gegen sie.

Nach ca. vier Jahren hatte dieses Turnier wieder eine Besetzung gefunden, wie sie lange nicht mehr zu verzeichnen war. Nach 138 Spielen standen erst die Sieger fest und hieraus läßt sich ermessen, welche Arbeit die Turnierleitung zu verrichten hatte, damit der Zeitplan nicht gesprengt wurde. Nach 10-stündigem Hallenaufenthalt waren schließlich alle froh, die Heimreise wieder antreten zu können. Hier möchte ich der Turnierleitung (bestehend aus den Mitgliedern des 1. BC Monheim sowie den Herren Pax und Mandrella an ihrer Spitze) ein uneingeschränktes Lob aussprechen.

Pünktlich um 9 Uhr wurde dieses Turnier durch den Vorsitzenden des BLV/NRW, Herrn Hubert Brohl, eröffnet, und dieses Turnier erhielt anschließend insofern seinen besonderen Reiz, da die Pokale letztmalig ausgespielt wurden und heute in den Besitz der Gewinner gingen. Weiterhin wurde bis zum Semifinale bei den Jungen und Mädchen nur ein Satz bis 21 gespielt, was wiederum ein Nachteil für die sogenannten Spätstarter war, andererseits die Spiele aber von Beginn an ernst genommen wurden. Von den „Gesetzten“ traf man bei den Jungen im Achtelfinale nur Hohlfeld, Kruse, Fröndhoff und Gorholt wieder, während Gumpert, Bieker und Koch auf der Strecke blieben. Koch mit 16:21 gegen Kreuzberg und Gumpert mit 18:21 gegen Tupey leisteten den härtesten Widerstand, während Bieker gegen Kuhmann nur 5 Punkte erhielt.

Im Viertelfinale der Jungen wurden dann die Auseinandersetzungen härter, und nur die erwarteten Namen waren dann noch unter sich. Kruse schlug Kuhmann 21:6, Hohlfeld setzte sich über Tupey mit 21:5 hinweg, Fröndhoff besiegte Gorholt mit 21:9 und Kreuzberg gab Walter mit 21:16 das Nachsehen. In der oberen Hälfte qualifizierte sich dann Fröndhoff mit 15:11 und 18:14 für das Endspiel, während es in der unteren Hälfte eine rein Marler Auseinandersetzung gab, in der Kruse mit 15:9 und 15:7 Sieger über Hohlfeld blieb.

Der Endspielausgang war völlig offen. Zwar konnte Kruse in beiden Sätzen vorab immer leicht führen, im Endspurt unterlag er dem sympathischen Fröndhoff aus Bestwig schließlich doch mit 15:10 und 18:14. In diesem Spiel zeichnete sich der Schiedsrichter Rohs (BC Monheim) durch klare und korrekte Entscheidungen aus.

Bei den Mädchen war die Pokalverteidigerin Potthoff natürlich auch Favoritin des Turniers, und sie wurde dieser Rolle auch gerecht. Im Semifinale besiegte sie Kampfmeier klar mit 11:4, 11:4, die vorher Fischer aus Beuel ausschalten konnte. In der oberen Hälfte setzte sich Patz ge-

gen Trepels aus Monheim klar durch. Das Endspiel schien dann auch schnell die Entscheidung zu bringen, aber Patz steckte beim Stande von 1:8 noch nicht auf und konnte noch die Verlängerung erzwingen. Aber dieser Endspurt hatte zuviel Kraft gekostet und mit 12:11 ging der erste Satz verloren. Im zweiten Satz fehlte dann natürlich auch noch die Kondition, die man nun einmal für ein Endspiel bringen muß und das 11:1 spiegelt deutlich die Trainingsauffassung der Gegnerinnen wieder. Mit diesem Erfolg ging der Pokal in den Besitz von Brigitte Potthoff über.

Bei den Schülern war der Norden nicht so einsam unter sich. Bei den Jungen konnte Doerk aus Marl den gesetzten Langenfelder Sonnenberg ausschalten und hier war schon die körperliche Überlegenheit des guten Marler Jungen ausschlaggebend. Im Semifinale schaltete er zudem noch den Langenfelder Wilms aus, so daß ein Endspiel des Bezirkes Süd I nicht mehr infrage kam. — In der unteren Hälfte hatte es Rößler (Langenfeld) leicht, das Endspiel zu erreichen.

Das Endspiel selbst wurde dann auch je nach Partei zum schönsten und aufregendsten Spiel des Abends. Aufgrund der äußeren Unterschiede der Kontrahenten, hier der kleine schwächliche Rößler (12 Jahre), dort der für einen 14-jährigen kräftig gebaute Doerk, galten die Sympathien der Zuschauer natürlich dem Jüngsten, und das war es vielleicht auch, was den kleinen Langenfelder zu einer großartigen Energieleistung im 2. Satz veranlaßte, nachdem er den 1. Satz mit 15:11 verloren hatte. Beim Stande

Oberliga West

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

- 1. BC Beuel — 1. DBC Bonn 0:8
- Ohligser TV — TV Merscheid 1:7
- STC Solingen — VfL Bochum 1:6
- 1. FBC Marl — 1. BV Mülheim 3:5
- 1. DBC Bonn — Merscheider TV 8:0
- 1. BC Beuel — Ohligser TV 8:0
- 1. BV Mülheim — STC Solingen 7:1
- VfL Bochum — 1. FBC Marl 6:2
- 1. FBC Marl — STC Solingen 6:2

1. DBC Bonn	7	52:4	14:0
VfL Bochum	7	40:15	11:3
1. BV Mülheim	7	37:19	11:3
Merscheider TV	7	27:29	8:6
1. BC Beuel	7	28:28	6:8
1. FBC Marl	8	28:36	6:10
STC Solingen	8	14:49	2:14
Ohligser TV	7	5:51	0:14

von 11:14 raffte er sich noch einmal auf und gewann in der Verlängerung mit 17:14. Im 3. Satz entschieden dann die besseren Kraftreserven für den Marler Jungen, der mit 15:10 dann erstmals und vollauf verdient ein Turnier gewinnen konnte.

Wie schon in der A-Klasse, so stand auch das Endspiel der Mädchen B-Klasse im Schatten der Jungen. Gensrich (DBC Bonn) und Hoffmann (FBC Marl) erspielten sich die Endspielteilnahme sehr unangefochten, und es hätte auch hier nicht viel gefehlt, so wäre der Turniersieg nicht an den Norden gegangen. Gensrich hatte es durchaus in der Hand, dieses Spiel für sich zu entscheiden (ohne die Leistung von Hoffmann schmälern zu wollen), aber im entscheidenden Moment schienen ihr die Nerven zu versagen. Nur so ist es zu erklären, daß sie in beiden Sätzen bis zum Schluß führte und den Endspurt von Hoffmann nicht durchstehen konnte.

Zum Schluß noch ein Wort an die meldenden Vereine:

Vergeßt bitte künftig nicht mehr die Vornamen der Teilnehmer.

Dem Verfasser eines Berichtes wird es immer unangenehm sein, wenn er besonders bei den Mädchen den Vornamen weglassen muß. Einige kennt man, viele nicht, und es ist auch nicht empfehlenswert, bei dem einen Aktiven den Vornamen zu nennen und bei dem anderen nicht. Man könnte dann leicht in den Verdacht geraten, daß der eine Teilnehmer dem Verfasser eines Berichtes angenehmer ist als der andere.

Das
Rüsthau
für den
Badminton-
Sport





Sporthaus
Rauhaus
Solingen
Alter Markt

Von den Spielfeldern

6. SPIELTAG 20. 11. 1965

1. BC Beuel — 1. DBC Bonn 8:0

HE: Stuch — Bochow 10:15, 9:15; Krämer — Huyskens 10:15, 17:18; Piert — Walter 2:15, 9:15; HD: Stuch/Merz — Huyskens/Kirch 15:12, 15:17, 8:15; Krämer/Piert — Ropertz/Walter 6:15, 8:15; DE: Wackerow — Latz 9:12, 0:11; DD: Hawig/Wackerow — Latz/Schumacher 12:15, 15:11, 7:15; M: Merz/Hawig — Bochow/Schumacher 6:15, 2:15.

1. FBC Marl — 1. BV Mülheim 3:5

HE: Garbers — Kucki 15:9, 15:5; Fratzer — Lösche 10:15, 9:15; Link — Wossowski 4:15, 14:17; HD: Garbers/Schwarz — Kucki/Lösche 9:15, 9:15; Fratzer/Link — Schäfer/Tetenberg 17:14, 11:15, 15:10; DE: Hackbarth — Schäfer 1:11, 1:11; DD: Schöwer/Hackbarth — Schäfer/Dittberner 1:15, 0:15; M: Schwarz/Schöwer — Tetenberg/Dittberner 9:15, 15:7, 15:10.

STC Solingen — VfL Bochum 1:6

Spielbericht leider unleserlich.

TV Ohligs 88 — Merscheider TV 1:7

HE: v. d. Linnepe — Besken 5:15, 17:16, 15:0; Aleth — Phillips 9:15, 6:15; Erntges — Emmers 8:15, 6:15; HD: Neumann/Aleth — Dültgen/Emmers 12:15, 14:17; v. d. Linnepe/Erntges — Meis/Besken 0:15, 1:15; DE: Kukwa — Hau 2:11, 1:11; DD: Robertz/Kukwa — Hau/Klaus 2:15, 11:15; M: Jansen/Robertz — Meis/Klaus 15:13, 6:15, 8:15.

6. SPIELTAG 28. 11. 1965

1. DBC Bonn — Merscheider TV 0:8

HE: Bochow — Besken 15:2, 15:7; Huyskens — Dültgen 15:6, 13:15, 15:10; Walter — Emmers 15:12, 15:9; HD: Huyskens/Kirch — Dültgen/Emmers 15:6, 7:15, 15:12; Ropertz/Walter — Besken/Meis 15:12, 15:12; DE: Latz — Hau 11:7, 11:1; DD: Latz/Schumacher — Hau/Klaus 15:6, 15:0; M: Bochow/Schumacher — Meis/Klaus 15:6, 15:8.

1. BV Mülheim — STC Solingen 7:1

HE: Kucki — Baden 15:0, 15:6; Wossowski — Klein 15:12, 15:0; Schäfer — Wagner 15:4, 15:11; HD: Kucki/Lösche — Baden/Wagner 9:15, 12:15; Schäfer/Tetenberg — Darius/Klein 15:5, 15:11 (Solingen ohne Damen).

VfL Bochum — 1. FBC Marl 6:2

HE: Wulff — Garbers 15:5, 15:11; Birtel — Link o. K. an Link; Balk — Fratzer 15:8, 9:15, 17:14; HD: Wulff/Birtel — Garbers/Schwarz 17:15, 8:15, 15:11; Schmidt/Balk — Fratzer/Link 15:1, 15:8; DE: Burkhardt — Schöwer 11:3, 11:4; DD: o. K. an Marl; M: Schmidt/Burkhardt — Schwarz/Hackbarth 15:7, 15:3.

Bezirks-Vorentscheidungen

Sehr früh fanden in dieser Saison die Bezirksvorentscheidungen statt. Die Teilnehmerzahlen waren in den einzelnen Bezirken verschieden, teilweise rückläufig, teilweise wurden größere Felder gemeldet. Bei der Jugend aber konnten die Erwartungen nur im Norden erfüllt werden, in den anderen Bezirken brauchten oftmals bei der geringen Teilnehmerzahl keine Qualifikationskämpfe stattfinden.

Im allgemeinen setzten sich wiederum die schon bekannten Namen durch, nur ab und zu waren neue Namen in den Listen zu entdecken. Die Bezirkswarte gaben im einzelnen die folgenden Berichte:

Bezirk Süd I

SENIOREN

In der wunderschönen Turnhalle der Gemeinschaftsschule Monheim-Baumberg, Humboldtstraße, fanden auf vier Spielfeldern die Spiele der diesjährigen Bezirksvorentscheidungen des Bezirks Süd I statt. Gegenüber den Vorjahren war die zahlenmäßige Beteiligung ausgesprochen schlecht. Auch die Spielstärke in allen Disziplinen weist eine rückläufige Tendenz auf. Außer den Spielergebnissen und Bekanntgabe der Qualifizierten ist deshalb von den Wettkämpfen wenig zu berichten. Der Leser mag nicht den Verfasser dieser Zeilen oder den Bezirksausschuß hierfür verantwortlich machen.

Die Damen des Bezirks waren der Turnierleitung (leider zu) wohlgesonnen, indem im **Damen-Einzel** lediglich vier Damen ihre Meldung abgaben. Da nach den Bestimmungen acht Damen sich für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifizieren können, haben diese vier kampflös diese Qualifikation überstanden. Es sind: Ziebold und Sparfeld (FC Langenfeld), Röhrig (WMTV Solingen) und Kisker (Tgd. Neuß).

Im **Damen-Doppel** waren ebenfalls nur fünf Paarungen erschienen, so daß hier lediglich das Damen-Doppel vom OSC Düsseldorf mit Rahn/Winkelheck aus dem Wettbewerb ausschied. Ihre Teilnahmeberechtigung zur Landesmeisterschaft erspielt haben sich die Paarungen: Hau/Klaus und Besken/Oppel (Merscheider TV), A. Mandrella/H. Mandrella (BC Düsseldorf) und Schumacher/Sparfeld (FC Langenfeld).

Im **Herren-Einzel** lagen 33 Meldungen vor. Von den acht Plätzen, die zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften vergeben wurden, sicherten sich der BC Düsseldorf allein die Hälfte, nämlich vier. Diese sind: G. Mandrella, Meyer-

Tonndorf, Thöne und Wahlen. Hinzu kommen noch die Spieler Darius und Klein (STC Solingen), Grauer (1. BC Monheim) und Triesch (Remscheider TV). Weiter ist von den Spielen im Herren-Einzel leider nicht zu berichten.

Im **Herren-Doppel** wurde die Qualifikation schon härter. Lediglich die Doppel des Merscheider TV mit Dültgen/Emmers und Besken/Füllbeck gingen unbeirrt ihren Weg. Dagegen benötigten Becker/Crefeld (Tgd. Neuß) gegen die Langenfelder Schumacher/Gumpert drei Sätze um sich zu qualifizieren. Das vierte Herren-Doppel mit Wahlen/Duerstadt (BC Düsseldorf) erspielte sich die Teilnahme an den Landesmeisterschaften durch einen 15:3, 11:15, 15:8 Sieg über Darius/Klein vom STC Solingen. Hier gab das gute Zusammenspiel und die jahrelange Erfahrung der beiden Düsseldorfer den Ausschlag.

Das **Mixed** war eine klare Sache für die gesetzten Emmers/Klaus, Füllbeck/Neuhaus, Besken/Besken (alle Merscheider TV) und Birtel/Ziebold (VfL Bochum/FC Langenfeld). Es überraschte lediglich der Sieg der Monheimer Grauer/Sowade über Dültgen/Oppel (Merscheider TV) in der 1. Runde.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß alle Gesetzten sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten.

Dem 1. BC Monheim sei für die Bereitstellung der Halle nochmals Dank ausgesprochen.

Eine Bezirksvorentscheidung bei der Jugend fand wegen des geringen Meldeergebnis nicht statt!

Bezirk Süd II SENIOREN

Das Gesamtmeldeergebnis war wie im Vorjahr recht erfreulich und sowohl zahlen- als auch spielstärkemäßig recht beachtlich. Herausragender Teilnehmer war wohl der 2-malige Deutsche Meister Wolfgang Bohow, der sich im HE zu qualifizieren hatte. In seinen beiden Spielen gab er insgesamt nur 13 Punkte ab.

Auch Uwe Jacobsen, früher Wiesbaden, jetzt Kölner FC, machte es kurz und schmerzlos. Auch er gab nur insgesamt 14 Punkte ab. Von den übrigen 6 Qualifizierten taten sich Stuch und Zenker recht schwer. Stuch gegen Fortmann in 3 kampfbetonten Sätzen, und Zenker gegen Huhn ebenfalls in 3 Durchgängen.

Kraemer's Tünn, zweitältester Teilnehmer im HE, wollte es auch noch einmal wissen, denn sein langjähriger Doppelpartner Breitkopf ist immer noch nicht einsatzbereit und so spielte Tünn halt Einzel und schaffte es auch. Die übrigen Gesetzten Schmitz (KFC), Kirch (DBC Bonn) und Merz (BC Beuel) erreichten ihr Ziel ohne ernstlich gefordert zu werden. Mit insgesamt 46 Meldungen war das HE am stärksten besetzt.

Das Damen-Einzel sah nur 15 Teilnehmerinnen am Start, u. a. auch Marlies Voit, die wieder an die alten Erfolge anknüpfen möchte. Für eine kleine Überraschung sorgte Frau Stentenbach von DJK Beuel, denn sie bezwang die als Nr. 4 Gesetzte Ute Steinwald vom 1. DBC Bonn. Im übrigen konnten alle anderen Gesetzten ihre Spiele gewinnen und sich somit qualifizieren.

Das Herren-Doppel mit 29 Meldungen recht gut besetzt brachte einige starke Spiele. Oldtimer Hübner mit seinem Partner Hans Voit hatten im entscheidenden 3. Satz den Faden verloren, so daß Merz/Stuch recht eindeutig gewannen. Das Ergebnis: 15:12, 16:18, 15:2!!! Das Doppel Kraemer/Schmitz (Beuel/Siegburg) gegen Schmitz/Jacobson (KFC) demonstrierte Badminton als harten Kampfsport. Keiner schenkte keinem etwas und jeder Punkt mußte erkämpft werden, was sich im Ergebnis widerspiegelt: 5:15, 15:9, 15:11 für die Kölner. Die anderen beiden Paare, Huyskens/Kirch und Ropertz/Walter, alle 1. DBC Bonn, gewannen ihre Spiele leicht und konnten sich mit qualifizieren.

Das Damen-Doppel war die schwächst besetzte Konkurrenz bei den Senioren, denn es hatten nur 6 Paare gemeldet. In den beiden auszutragenden Spielen konnten sich Güntert/Engelhardt (1. CfB Köln) und Kretschmann/Röger (Siegburger SV) eindeutig durchsetzen.

Das Senioren-Mixed brachte 16 Paare an den Start. Das dramatischste Spiel des Tages lieferten sich hier Schmitz/Kretschmann von Siegburg und Ropertz/Steinwald von Bonn. Schmitz hatte kurz zuvor das Herren-Doppel mit Kraemer in drei harten Sätzen gespielt und wohl zuviel Substanz verloren, um die volle Konzentration für dieses

Spiel aufzubringen. Der 1. Satz ging recht klar an die Siegburger, aber dann im 2. Satz merkte man Schmitz doch die Nervosität an, denn er hatte wirklich alle Chancen, Satz und Spiel zu gewinnen, aber es klappte nicht. 15:13 für die Bonner. Im 3. Satz ging es dann noch mal mit allen Reserven ins Gefecht, jedoch alle Versuche scheiterten an der Routine des Fuchses Günter Ropertz.

JUGEND

Bei der Jugend wurde ebenfalls um die Plätze gekämpft, und im Jungen-Einzel hatten 28 ihre Meldung abgegeben. Für eine dicke Überraschung sorgte Strobelt aus Jülich, der erstmalig an einer BVE teilnimmt und sich auch gleich durchsetzte. Er gewann gegen Kraemer (Oberpleis) und gegen den Gesetzten Plein aus Euskirchen. Auch Bellinghausen W. (Oberpleis) konnte sich als nicht Gesetzter qualifizieren und Rüth, Euskirchen, eindeutig besiegen. Es gab zum Teil recht spannende Kämpfe, und Jugendwart Keymer wird wohl hoffentlich seine Notizen gemacht haben für die nächsten Lehrgänge.

Im Mädchen-Einzel mit 11 Meldungen waren nur 3 Spiele zu absolvieren. Hier konnten sich Fischer (BC Beuel), Pütz (Oberpleis) und Neumann (Jülich) durchsetzen. Die anderen 5 Qualifizierten ergaben sich aus der Auslosung. Das Jungen-Doppel mit 12 Meldungen brachte keinerlei Überraschungen, da die 4 Gesetzten ohne Satzverlust durchkamen.

Das Mädchen-Doppel mit nur 2 Meldungen war ohne Spiele qualifiziert. Im Mixed (8 Paarungen) schafften Henseler/Pütz von Oberpleis einen Sieg über die Gesetzten Christoffel/Gensrich vom 1. DBC Bonn und somit die Startberechtigung für die Landesmeisterschaften. Die übrigen 3 Paare wurden ihrer Favoritenstellung gerecht.

Zusammenfassend sei festgestellt, daß die diesjährigen BVE wiederum den Einsatz aller Teilnehmer erforderte, denn der Nachwuchs ist ständig im Kommen. Im Interesse aller sollte aber in Zukunft eine Trennung in 2 Klassen vorgenommen werden, denn es ist für die schwächeren Spieler aus Kreis- und Bezirksklasse wenig sinnvoll, gegen die Oberligisten anzutreten. Der Verband möge sich seine Gedanken darüber machen, so, wie es der Bezirk Süd II bei Vorlage der Ausschreibung für die durchgeführte Bezirksvorentscheidung getan hat. Beim Verbands-tag 1966 wird ein entsprechender Antrag hierüber erfolgen.

*Alles Gute für 1966 und
weiterhin gute Zusammenarbeit!*

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit einem ganz besonders günstigen **SONDERANGEBOT** beginnen

Naturfederbälle »RABBIT« 9.- DM
per Dutzend

Dieser Preis gilt nur bis Ende Januar 1966!

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6202 Wiesbaden-Biebrich,
Rathausstraße 42/49, Telefon 66269

Bezirk Nord I SENIOREN

Mit insgesamt 132 Meldungen aus 23 Vereinen waren die Bezirksvorentscheidungen des Bezirks Nord I nicht so stark besetzt wie in den Vorjahren. Die Ausrichtung hatte der OSC Werden übernommen und man kann trotz der etwas beengten Hallenverhältnisse die Veranstaltung als gelungen bezeichnen. Für die Zukunft sollten sich die Verantwortlichen jedoch überlegen, ob für die Bezirksvorentscheidungen die verkaufsoffenen Wochenenden gut sind, denn besonders bei den Damen ließ die Teilnahme

Fortsetzung Seite

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I

Es haben gespielt am 7. 11. und 13. 11. 1965:

Tgd. Burg I — OSC Düsseldorf I 1:7
DJK Solingen I — FC Langenfeld I 6:2
Tgd. Neuß I — S/W Düsseldorf I 5:3
BC Düsseldorf I — BC Burg I 4:4
S/W Düsseldorf I — Tgd. Burg I 7:1
BC Burg I — OSC Düsseldorf I 4:4
BC Düsseldorf I — DJK Solingen I 5:3
FC Langenfeld I — Tgd. Neuß I 6:2
BC Düsseldorf I 6 35:13 10:2
BC Burg I 6 28:20 9:3
OSC Düsseldorf I 6 27:21 8:4
DJK Solingen I 6 27:21 7:5
FC Langenfeld I 6 26:22 7:5
Tgd. Neuß I 6 19:29 5:7
BC Sch/W Düsseldorf I 6 20:28 2:10
Tgd. Burg I 6 10:38 0:12

Liga Süd II

Es haben gespielt am 28. 11. und 19. 12. 1965:

1. DBC Bonn II — TuS Oberpleis 7:1
1. Cfb Köln II — Kölner FC 0:8
DJK Beuel — Siegburg 04 4:4
1. BC Beuel II — 1. Cfb Köln 8:0
1. Cfb Köln I — 1. Cfb Köln II 8:0
1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel II 5:3
DJK Beuel — Kölner FC 3:5
Siegburg 04 — TuS Oberpleis 5:3
Kölner FC I 8 56:8 16:0
SV Siegburg 04 I 8 37:27 11:5
1. BC Beuel II 8 40:24 10:6
TuS Oberpleis I 8 33:31 8:8
1. DBC Bonn II 8 32:32 8:8
DJK Don Bosco Beuel I 8 35:21 7:9
1. Cfb Köln I 8 22:42 4:12
1. Cfb Köln II 8 1:63 0:16

Liga Nord I

Es haben gespielt am 28. 11. und 19. 12. 1965:

1. Essener BC I — BV Mülheim II 8:0
OSC Werden I — BC Bottrop 61 I 4:4
TV Krefeld-Verberg I — 1. BSC Bottrop I 2:6
BSV Gelsenkirchen I — G/W Wesel I 4:4
BC Bottrop 61 I — TV Verberg I 7:1
1. Essener BC I — BSC Bottrop I 6:2
BV Mülheim II — G/W Wesel I 3:5
BSV Gelsenkirchen I — OSC Werden I 4:4
1. Essener BC I 8 46:18 13:3
Grün-Weiß Wesel I 8 42:22 13:3
BSC Bottrop I 8 39:25 11:5
BSC Gelsenkirchen I 8 38:26 10:6
BC Bottrop 61 I 8 32:32 8:8
OSC Werden I 8 27:37 5:11
1. BV Mülheim II 8 20:44 3:13
TV Verberg I 8 12:52 1:15

Liga Nord II

Es haben gespielt am 28. 11. 1965:

TV Gerthe I — Eintr. Bielefeld I 8:0
ETuS Wanne I — FSV Dortmund I 6:2
DJK Sax. Dortmund — Westf. Herne I 7:0
VfL Bochum II — TuS Velm.-Bestwig I 7:1
TV Gerthe I 7 41:15 12:2
VfL Bochum II 7 37:19 12:2
FSV 98 Dortmund I 7 28:28 7:7
SC Westfalia Herne I 7 24:31 6:8
TuS Velme.-Bestwig I 7 23:23 6:8
Eintracht Bielefeld I 7 24:32 5:9
DJK Saxonia Dortmund I 7 23:32 4:10
ETuS Wanne-Eickel I 7 23:33 4:10

Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

1. BC Monheim I — S/W Düsseldorf II 5:3
OSC Düsseldorf II — 1. BC Monheim II 4:4
BC Düsseldorf II — Merscheider TV II 4:4
Ohligser TV II — FC Langenfeld II 2:6
1. BC Monheim I 7 48:8 14:0
FC Langenfeld II 7 33:23 11:3
BC Düsseldorf II 7 32:24 7:7
OSC Düsseldorf II 7 27:28 7:7
BC Sch/W Düsseldorf II 7 29:26 6:8
1. BC Monheim II 7 24:32 5:9
Merscheider TV II 7 20:36 4:10
TV Ohligs II 7 10:46 2:12

Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

STC Solingen II — BC Hagen I 0:8
BSG Kieserl. & Albr. I — WMTV Solingen I 6:2
Tgd. Lennep I — TuS Hattingen I 7:1
Plettenb. BV I — R/W Wuppertal I 8:0 o. K.
BSG Kieserling — Tgd. Lennep 2:6
Tgd. Lennep I 7 47:9 14:0
BC Hagen I 7 39:17 12:2
BSG Kieserling & Albrecht I 7 31:25 10:4
Plettenberger BV I 7 34:22 7:7
R/W Wuppertal I 7 28:28 6:8
TuS Hattingen I 7 24:32 5:9
STC Solingen II 7 11:45 1:13
WMTV Solingen I 7 10:46 1:13

Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

BC Fortuna Oberhausen I — TuS Rheinl. I 7:1
BC Kellen I — 1. Osterfelder BC I 7:1
PSV Essen I — 1. Essener BC II 1:7
Tb. Rheinl. I — BC R/W Borbeck I 8:0 o. K.
BC Kellen I 7 45:11 13:1
Tb. Rheinhausen I 7 48:8 12:2
BC Fortuna Oberhausen I 7 31:24 10:4
BC Rot-Weiß Borbeck I 7 28:28 6:8
TuS Rheinhausen I 7 22:34 6:8
1. Osterfelder BC I 7 18:37 6:8
1. Essener BC II 7 23:32 3:11
PSV Essen I 7 10:46 0:14

Bezirk Nord Ib

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

1. BC Bocholt — VfB Gelsenkirchen I 2:6
1. FBC Marl II — BSG Gladbeck I 5:3
TSV Marl-Hüls — BSG Gelsenkirchen 5:3
PSV Buer — SC Münster 08 I 8:0
PSV Buer I 7 43:12 13:1
TSV Marl Hüls I 7 38:18 12:2
1. FBC Marl II 7 41:15 11:3
BSV Gelsenkirchen II 7 31:25 7:7
VfB Gelsenkirchen I 7 23:32 6:8
BSC Gladbeck I 7 18:38 4:10
SC Münster 08 I 7 15:41 3:11
BC Bocholt 7 14:42 0:14

Bezirksklasse Nord II a

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

Westf. Herne II — VfL Bochum III 3:5
TV Gerthe II — Tg. Ahlen I 7:1
FSV Dortmund II — BC Beckum 8:0
ETuS Wanne II — 1. BC Dortmund 3:5
TV Gerthe II 7 46:10 14:0
Tgd. Ahlen I 7 43:13 12:2
1. BC Dortmund I 7 31:23 8:6
FSV 98 Dortmund II 7 30:25 8:6
BC Beckum I 7 26:30 8:6
VfL Bochum III 7 17:39 4:10
ETuS Wanne-Eickel II 7 18:38 1:13
SC Westfalia Herne II 7 11:44 1:13

Bezirksklasse Nord II b

Es haben gespielt am 20. 11. 1965:

SuS Bielefeld I — BV Oeynhausen I 3:5
TV Detmold I — BC Oberbeck I 5:3
SuS Lage I — TV Blomberg I 3:5
TV Blomberg II — TV Kachtenhausen 2:6
TV Blomberg I 7 46:10 14:0
Detmolder TV I 7 37:19 10:4
BV Bad Oeynhausen I 7 27:29 9:5
TuS Kachtenhausen I 7 29:27 8:6
TV Blomberg II 7 26:30 6:8
SuS Lage I 7 20:36 4:10
SuS Bielefeld I 7 17:39 3:11
BC Oberbeck I 7 22:34 2:12

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

FC Langenfeld III — Dormagener BC 4:4
BC Düsseldorf III — Tg. Neuß II 6:2
TV Haan — OSC Düsseldorf III 6:2
TV Haan — BC Düsseldorf III 5:3
VfR 06 Neuß — Dormagener BC 3:5
Tg. Neuß II — FC Langenfeld III 4:4
TV Haan I 7 39:17 12:2
FC Langenfeld III 7 32:24 10:4
BC Düsseldorf III 7 33:23 8:6
VfR Neuß I 7 26:30 7:7
OSC Düsseldorf III 6 21:27 4:8
Dormagener BC I 7 24:32 4:10
Tgd. Neuß II 7 17:39 3:11

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

RW Wuppertal II — PSV Wuppertal I 3:5
PSV Wuppertal II — Hagener BC II 1:7
TuS Grundschoßtel — Cronenberger SC 8:0
PSV Wuppertal II — PSV Wuppertal I 0:8
Hagener BC II — Cronenberger SC 5:3
RW Wuppertal III — RW Wuppertal II 0:8
Hagener BC II 7 43:13 13:3
TuS Grundschoßtel I 6 38:10 11:1
PSV Wuppertal I 7 36:20 9:5
R/W Wuppertal II 7 35:21 8:6
Cronenberger SC I 7 24:31 5:9
R/W Wuppertal III 7 12:44 2:12
PSV Wuppertal II 7 3:51 0:14

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 1

Es haben gespielt am 31. 10. und 20. 11. 1965:

DJK II — WMTV II 5:3
DJK III — BSC Solingen 0:8 o.K.

Witzhelden — BSG Kieserling II 6:6

DJK III — Witzhelden 1:7
BSG Kieserling II — DJK II 4:4
BSC Solingen — Tgd. Burg 5:3
TV Witzhelden I 6 37:11 11:1
BSC Solingen I 6 31:17 10:2
DJK Solingen II 6 31:17 9:3
Tgd. Burg II 5 22:18 5:5
BSG Kieserl. & Albrecht II 5 23:17 4:6
WMTV Solingen II 5 14:26 2:8
DJK Solingen III 6 9:39 2:10

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 2

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

Plettenberg — Radevormwald 8:0
BC Burg — Lennep III 4:4
Lüdenscheid — Remscheid I 3:5
Remscheid II — Lennep II 0:8
Lennep III — Plettenberg II 2:6
Lüdenscheid — Remscheid 8:0
Remscheid I — Lennep II 6:2
Radevormwald — BC Burg 8:0
Remscheider TV I 7 43:13 13:1
BC Burg — Lennep III 4:4
Lüdenscheid — Remscheid I 3:5
Remscheid II — Lennep II 0:8
Lennep III — Plettenberg II 2:6
Lüdenscheid — Remscheid 8:0
Remscheid I — Lennep II 6:2
Radevormwald — BC Burg 8:0
Remscheider TV I 7 43:13 13:1
Tgd. Lennep II 7 43:13 12:2
Plettenberger BV II 7 38:18 12:2
BSC Lüdenscheid I 7 35:21 18:6
Tgd. Lennep III 7 22:34 6:8
BC Burg II 7 13:42 3:11
Remscheider TV II 7 14:42 2:12
Radevormwalder TV I 7 16:40 2:12

1. Kreisklasse Süd II a

Es haben gespielt am 13. 11. 1965:

Pol. TuS Linnich II — SV Eschweiler I 0:8
EBC Jülich — BC Düren III 6:2
SV Stolberg — SV Eschweiler II 8:0
DJK Stolberg I 5 39:1 10:0
Pol. TuS Linnich I 5 31:9 8:2
SV Wacker Eschweiler I 5 31:9 8:2
1. BC Jülich I 5 12:28 4:6
1. BC Düren III 5 14:26 3:7
Pol. TuS Linnich II 6 11:37 3:9
SV Wacker Eschweiler II 5 6:34 0:10

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Gymn. Wesel — Fortuna Oberhausen 6:2
Siemens — Osterfeld 3:5
Mülheim — G/W Wesel 8:0 o.K.
Speldorf — Kellen 6:2
Speldorf — Fortuna Oberhausen 7:1
Osterfeld — Gymn. Wesel 3:5
Mülheim — Siemens 7:1
Kellen — G/W Wesel 5:3
VfB Speldorf I 8 58:6 16:0
Gymnastikschule Wesel I 8 36:28 11:5
SG Siemens Essen I 8 37:26 10:6
1. BV Mülheim III 8 29:35 7:9
Tb. Osterfeld I 8 27:37 6:10
Grün-Weiß Wesel II 8 25:39 6:10
BC Kellen II 8 22:41 5:11
Fortuna Oberhausen II 8 20:42 3:13

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Verberg — Kaiserberg 3:4
Duisburg — Werden 1:7
Rheinhausen — Uerdingen 1:7
Preußen Krefeld — Krefelder BC 2:6
Werden — Verberg 4:4
Rheinhausen — Duisburg 6:2
Krefeld BC — Uerdingen 0:8 o.K.
BC Bayer Uerdingen I 8 49:15 13:3
Krefelder BC I 8 39:25 13:3
OSC Werden II 8 37:27 10:6
DTC Kaiserberg I 7 26:29 7:7
KTSV Preußen Krefeld I 7 26:29 7:7
Tb. Rheinhausen II 8 28:35 5:11
TV Krefeld-Verberg II 8 24:39 5:11
Eintracht Duisburg I 8 16:46 2:14

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

BVH Dorsten II — BSC Gladbeck II 3:5
PSV Bottrop I — BVH Dorsten I 7:1
BSV Gelsenkirchen III — PSV Bottrop II 4:4
BC Bottrop 61 II — 1. BSC Bottrop II 6:2
PSV Bottrop II — PSV Bottrop I 1:7
BVH Dorsten II — BVH Dorsten I 0:8
BC Bottrop 61 II — BSV Gelsenk. III 5:3
BSC Gladbeck II — 1. BSC Bottrop II 4:3
PSV Bottrop I 8 61:3 16:0
BC Bottrop 61 II 8 44:20 12:2
BVH Dorsten I 8 41:23 10:6
BSV Gelsenkirchen III 8 30:34 7:9
1. BSC Bottrop II 8 23:40 5:11
PSV Bottrop II 8 22:42 5:11
BSC Gladbeck II 8 16:47 5:11
BVH Dorsten II 8 17:47 2:14

BSC Gladbeck II — 1. BSC Bottrop II 6:11, 3:5, 0:2. Die Umwertung erfolgte aufgrund falscher Doppelaufstellung.

1. Kreisklasse Nord I b

Staffel 2

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:
 SC Lüdinghausen I — PSV Buer II 5:3
 Tg. Ahlen II — FBC Marl III 1:7
 VfB Gelsenkirchen II — SC Münster II 3:5
 TSV Marl-Hüls II — VfB Gelsenk. III 0:8
 SC Lüdinghausen I — TSV Hüls II 5:3
 FBC Marl III — PSV Buer II 6:2
 Tg. Ahlen II — SC Münster II 6:2
 VfB Gelsenkirchen II spielfrei

1. FBC Marl III	7	45:11	14:0
SC Union Lüdinghausen I	7	35:21	10:4
PSV Buer II	7	27:29	6:8
TSV Marl-Hüls II	7	26:30	6:8
SC Münster 08 II	7	24:31	6:8
VfB Gelsenkirchen II	6	18:27	4:8
Tg. Ahlen II	7	14:39	2:12

Der VfB Gelsenkirchen gab sein 3. Spiel kampflos ab und wurde damit aus der Wertung genommen.

1. Kreisklasse Nord II a

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

TV Gerthe III — DJK Sax. Dortmund III 8:0			
Soester TV II — BC Lünen I 3:5			
Castroper TV I — TuS Velmede II 4:4			
DJK Sax. Dortmund III — Soester TV I 3:5			
BC Lünen I — TuS Velmede II 5:3			
Castroper TV I — TV Gerthe III 2:6			
DJK Sax. Dortmund II — DJK Sax. Dortmund III 8:0			
Soester TV II — Soester TV I 0:8 o.K.			
Soester TV I	8	57:7	16:0
DJK Saxonia Dortmund II	8	45:19	12:4
TV Gerthe III	8	43:21	11:5
BC Lünen I	8	33:31	10:6
TuS Velmede Bestwig II	8	32:32	8:8
Soester TV II	8	19:45	4:12
Castroper TV I	8	27:37	3:13
DJK Saxonia Dortmund III	8	2:62	0:16

1. Kreisklasse Nord II b

Es haben gespielt am 13., 28. 11. und 12. 12. 1965:

Hillentrup — Wiedenbrück I 3:5			
Wiedenbrück II — Oeynhausen II 8:0			
Detmold II — Oberbeck II 3:5			
Oberbeck II — Eintr. Bielefeld II 5:3			
Steinheim — Detmold II 5:3			
Hillentrup — Wiedenbrück II 6:2			
Wiedenbrück I — Oeynhausen II 7:1			
Detmold II — Eintr. Bielefeld II 3:5			
Steinheim — BV Oeynhausen II 3:5			
Wiedenbrück II — Wiedenbrück I 2:6			
Eintr. Bielefeld — Steinheim 6:2			
TV Wiedenbrück I	8	53:11	16:0
BV Bad Oeynhausen II	8	35:29	11:5
TV Hillentrup	7	36:20	9:5
Eintracht Bielefeld II	8	31:33	9:7
BC Oberbeck II	7	22:34	7:7
TV Wiedenbrück II	8	32:32	7:9
BC Steinheim I	8	21:43	3:13
Detmolder TV II	8	18:46	0:16

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Vorst — Osterath 3:5			
Uerdingen — Preußen Krefeld 8:0			
Rheinwacht — Rheinhausen 8:0 o.K.			
Preußen Krefeld — Vorst 0:8			
Krefelder BC — Uerdingen 3:4			
TV Osterrath I	6	36:12	12:0
BC Vorst I	6	32:15	9:3
VfL Rheinwacht Kempen I	5	26:14	6:4
BC Bayer Uerdingen II	7	33:22	8:6
Krefelder BC II	7	28:25	6:8
TuS Rheinhausen II	6	17:30	3:9
KTSV Preußen Krefeld II	7	1:55	0:14

Das Spiel Rheinwacht Kempen — Vorst (1. Runde) wurde vom Spielausschuß auf den 30. 1. 1966 angesetzt.

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Kellen — Adler Oberhausen 7:1			
Osterfeld — Rot-Weiß Wesel 0:8			
Osterfeld — Adler Oberhausen 4:4			
Hamborn — Fortuna Oberhausen 7:1			
Sportfreunde Hamborn 07 I	6	41:6	12:0
Rot-Weiß Wesel I	5	29:11	8:2
1. Osterfelder BC II	6	23:25	7:5
BC Kellen III	5	21:19	4:6
DJK Adler Oberhausen I	6	18:30	3:9
BC Fortuna Oberhausen III	6	3:44	0:12

Gymnastikschule Wesel gab am 28. 11. 1965 sein drittes Spiel kampflos ab und bleibt somit ohne Wertung.

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 3

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Kaiserberg — Rheinhausen 8:0 o.K.			
Essen — Speldorf 3:5			
Essen — Rheinhausen 6:2			
Osterath — Borbeck 8:0			
DTC Kaiserberg II	5	29:11	9:1
VfB Speldorf II	5	29:11	8:2
BC Essen III	6	30:16	9:3
TV Osterrath II	6	29:19	6:6
Tb. Rheinhausen III	6	10:37	2:10
Rot-Weiß Borbeck III	6	7:40	0:12

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 4

Es haben gespielt am 28. 11. und 12. 12. 1965:

Essener BC — Borbeck 3:5			
Werden — PSV Essen 6:1			
Siemens — Rheinland 6:2			
PSV Essen — Essener BC 4:4			
Siemens — Borbeck 3:5			
Speldorf — Werden 3:5			
Rot-Weiß Borbeck II	7	37:18	13:1
SG Siemens Essen II	7	35:21	10:4
OSC Werden III	7	27:27	8:6
VfB Speldorf III	6	23:25	5:7
1. Essener BC IV	7	26:30	5:9
PSV Essen II	6	19:28	3:9
BTLV Rheinland Essen I	6	15:33	2:10

Das Spiel VfB Speldorf III — PSV Essen II (1. Runde) wurde vom Spielausschuß für den 16. 1. 1966 neu angesetzt.

JUGEND

Bezirk Süd I

Staffel 1

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

FC Langenfeld — WMTV Solingen 7:1			
DJK Solingen — STC Solingen 4:4			
1. BC Monheim — WMTV Solingen 2:5			
STC Solingen — SW Düsseldorf 8:0			
FC Langenfeld I	5	33:4	10:0
DJK Solingen I	5	20:18	6:4
STC Solingen I	5	21:17	5:5
WMTV Solingen I	5	20:17	5:5
BC Monheim I	5	16:22	2:8
BC S/W Düsseldorf I	5	4:34	0:10

Staffel 2

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

Tgd. Lennep — PSV Wuppertal 2:6			
BC Hagen — TuS Hattingen 0:8			
PSV Wuppertal — Tgd. Burg 4:4			
TuS Hattingen — Remscheider TV 8:0			
PSV Wuppertal I	5	29:11	9:1
Tgd. Burg I	5	21:18	7:3
TuS Hattingen I	5	25:15	6:4
BC Hagen I	5	16:24	4:6
TV Remscheid I	5	16:23	3:7
Tgd. Lennep I	5	12:28	1:9

SCHULER

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

BC Düsseldorf — WMTV Solingen 1:7			
SW Düsseldorf — FC Langenfeld II 2:6			
Tgd. Neuß — DJK Solingen 0:7			
WMTV Solingen — FC Langenfeld I 5:3			
DJK Solingen — SW Düsseldorf 0:8			
Tgd. Neuß — FC Langenfeld II 0:8			
WMTV Solingen I	6	38:9	12:0
FC Langenfeld I	6	41:7	10:2
FC Langenfeld II	6	33:15	8:4
Sch/W Düsseldorf I	6	29:19	6:6
DJK Solingen I	6	12:35	4:8
BC Düsseldorf I	6	12:36	2:10
Tgd. Neuß I	6	2:45	0:12

Bezirk Süd II

Staffel 1

Es haben gespielt am 24. 10. und 7. 11. 1965:

1. DBC Bonn — 1. BC Beuel I 1:7			
SV Siegburg — TuS Oberpleis I 0:7			
TuS Oberpleis II — DJK Beuel 1:6			
1. BC Beuel I — SV Siegburg 8:0			
TuS Oberpleis I — DJK Beuel 7:1			
1. BC Beuel II — 1. DBC Bonn 2:6			
BC Beuel I	4	30:1	8:0
TuS Oberpleis I	4	28:2	8:0
DBC Bonn I	5	21:16	6:4
BC Beuel II	4	16:16	4:4
DJK Beuel	4	14:16	4:4
TuS Oberpleis II	4	3:27	0:8
SV Siegburg I	5	1:35	0:10

Staffel 2

Es haben gespielt am 24. 10. und 7. 11. 1965:

Kölner FC — Euskirchener BC I 3:4
Pol. Linnich — BC Jülich 8:0
Euskirchener BC I — Pol. Linnich 0:8
Euskirchener BC II — Kölner FC 0:6

Polizei Linnich I	4	32:0	8:0
BC Euskirchen I	3	12:11	4:2
BC Jülich I	2	6:10	2:2
FC Blau-Gold Köln I	4	11:18	2:6
BC Euskirchen II	3	0:22	0:6

Bezirk Nord I

Staffel 1

Es haben gespielt am 7., 20. und 28. 11. 1965:

Gymn.Sch. Wesel — G/W Wesel 0:8 o.K.			
Rot/Weiß Wesel — TB Osterfeld III 0:8			
BC Kellen — TuS Rheinhausen 8:0			
TuS Rheinhausen — Rot-Weiß Wesel 8:0			
TB Osterfeld III — BC Kellen 3:5			
BC Kellen I	5	35:5	10:0
TuS Rheinhausen I	5	29:11	8:2
Tb. Osterfeld III	5	21:17	6:4
Gymn.-Schule Wesel I	5	13:24	2:8
Grün-Weiß Wesel I	5	12:27	2:8
Rot-Weiß Wesel I	5	8:32	2:8

Staffel 2

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

(Nachholspiel am 30. 11. 1965)			
PSV Bottrop II — BV Mülheim 1:7			
BV Mülheim — Eintracht Duisburg 7:1			
TV Verberg — PSV Bottrop II 8:0			
BV Mülheim — BC Oberhausen 8:0			
PSV Bottrop II — TB Osterfeld II 0:8			
BV Mülheim I	5	37:2	10:0
Tb. Osterfeld II	5	25:15	7:3
Fortuna Oberhausen	5	16:23	4:6
TV Krefeld Verberg	5	15:23	4:6
PSV Bottrop II	5	14:26	4:6
Eintracht Duisburg I	5	11:29	1:9

Staffel 3

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

TB Osterfeld I — BC Essen I 8:0			
FBC Marl I — PSV Bottrop I 8:0			
TSV Marl-Hüls — BC Bottrop 61 I 6:2			
BC Essen I — OSC Werden I 7:1			
BC Bottrop 61 I — FBC Marl I 0:8			
PSV Bottrop I — TSV Marl-Hüls II 2:6			
FBC Marl	6	43:5	12:0
TSV Marl-Hüls II	6	29:19	10:2
Tb. Osterfeld I	6	33:15	8:4
BC Essen I	6	22:26	5:7
PSV Bottrop I	6	19:29	5:7
OSC Werden I	6	14:34	2:10
BSC Bottrop I	6	8:40	0:12

Staffel 4

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

TV Castroper I — BC Essen II 7:1			
FBC Marl II — VfB Gelsenkirchen I 5:3			
BSC Gladbeck I — BVH Dorsten I 3:5			
BC Essen II — TSV Marl-Hüls I 0:8			
BVH Dorsten I — FBC Marl II 8:0			
VfB Gelsenkirchen I — BC Gladbeck 8:0			
TSV Marl-Hüls I	6	47:0	12:0
BVH Dorsten I	6	36:12	10:2
BSC Gladbeck I	6	25:23	6:6
VfB Gelsenkirchen I	6	22:25	6:6
1. FBC Marl II	6	15:33	4:8
TV Castroper I	6	15:33	4:8
BC Essen II	6	5:43	0:12

SCHULER

Bezirk Nord I

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

BC Kellen — OSC Werden 8:0			
OSC Werden — PSV Bottrop 5:3			
FBC Marl	4	27:5	8:0
BC Kellen	4	25:7	6:2
OSC Werden	4	12:20	4:4
PSV Bottrop	4	12:20	2:6
DJK Adler Oberhausen	4	4:28	0:8

Bezirk Nord II

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11. 1965:

SC Lüdinghausen — SC Münster 7:1			
Tg Ahlen — SC Lüdinghausen 5:3			
TGD Ahlen I	4	20:12	7:1
BC Beckum I	4	13:14	5:3
SC Lüdinghausen I	4	18:14	4:4
PSV Gütersloh	4	12:20	2:6
SC Münster I	4	12:20	2:6

Staffel 2

Es haben gespielt am 20. und 28. 11. 1965:

DJK Sax. Dortmund — FSV Dortmund 4:4			
VfL Bochum — BC Lünen 6:2			
TuS Velmede-Bestwig — TV Soest 8:0			
FSV Dortmund — TV Gerthe 4:3			
TV Soest — VfL Bochum 1:7			
BC Lünen — TuS Velmede-Bestwig 2:6			
TuS Velmede I	6	41:7	11:1
VfL Bochum I	6	36:12	11:1
BC Lünen	6	31:17	8:4
DJK Dortmund I	6	21:27	5:7
TV Soest	6	14:34	4:8
FSV Dortmund I	6	17:30	3:9
TV Gerthe I	6	7:40	0:12



RSL
№ 1. TOURNEY

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American,	Canadian, Dutch, French,
Austrian, Burmese, Danish,	Hong Kong, Jamaican,
Finnish, German, Indonesian,	Malaysian, New Zealand,
Irish, Kenya, Mexican,	Norwegian, Philippine,
North Rhodesian, Pakistan,	Scottish, South African, Swiss,
Portuguese, Singhalese,	South Rhodesian,
Swedish, Tasmanian,	Welsh, Uganda
All-India, Australian, Belgian,	

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

doch sehr zu wünschen übrig, obwohl die Spiele der Damen erst für 20 Uhr angesetzt wurden.

Im Herren-Einzel waren wie immer die spannendsten Begegnungen. Die größte Überraschung war das Ausscheiden des Mülheimers Kucki gegen den überraschend starken Wilhelm aus Gelsenkirchen, der auch den Oberligaspieler Fratzer aus Marl ausschaltete. Im wohl schönsten Spiel unterlag der Mülheimer Tetenberg dem Marler Garbers.

Wie im Vorjahre waren die Spiele im Damen-Einzel sehr schwach besetzt. Mit Hoffmann, Schäfer und Bandun qualifizierten sich zwar einige turniererfahrene Spielerinnen, die bei den Landesmeisterschaften jedoch nicht allzuviel bestellen werden.

Im Herren-Doppel setzte sich die Erfahrung der Oberliga-Doppel allgemein durch.

Nur fünf Spiele waren im Damen-Doppel notwendig. Die Qualifizierten hatten keinen starken Widerstand zu überwinden.

Mit der Mixed-Begegnung Kasper/Kasper (Gelsenkirchen) gegen Kucki/Dittberner (Mülheim) trafen leider zwei starke Paare in der Zwischenrunde aufeinander, wobei sich die Mülheimer sehr strecken mußten, um in 3 Sätzen die Oberhand zu behalten.

JUGEND

Am 4. Dezember 1965 wurden die Bezirksmeisterschaften der Schüler in Bottrop ausgetragen.

Eine Überraschung hatten wir uns für die Schüler ausgedacht, jeder Verlierer erhielt von der Turnierleitung eine Tafel Schokolade. Dieses Trostpflasterchen verhalf dann auch die Niederlage besser zu ertragen.

Im Jungen-Einzel konnte sich Wolfgang Doerk vom TSV Marl-Hüls mit einem 15:6- und 15:1-Sieg über Holger van Appen die Bezirksmeisterschaften sichern.

Bei den Mädchen war es Heidi Klein vom Tb. Osterfeld, die sich den Titel mit einem Sieg über Jutta Schmidt PSV Bottrop erkämpfte (11:1, 11:5).

Bezirksmeister im Jungen-Doppel wurden Müller/Budczinski mit einem 15:12- und 15:8-Sieg über Kliem/Pfeifer (BC Kellen/OSC Werden).

Das Mädchen-Doppel Ortmann (PSV Bottrop)/Blahut (TSV Marl-Hüls) errang den Titel mit einem 15:10-, 15:8-Sieg über Budczinski/Scholten, beide BC Kellen.

Im Mixed wiederum wurden Doerk/Blahut, beide TSV Marl-Hüls, Meister mit 15:6, 15:2 über Van Appen/Klein. Auch bei den Schülern erhalten die Bezirksmeister und Endkampfteilnehmer eine Urkunde.

Bezirk Nord II SENIOREN

Die Bezirksvorentscheidungen des Bezirks Nord II wurden diesmal in guter Harmonie in Beckum ausgetragen. Die Beteiligung war nicht ganz so gut wie im Vorjahr in Münster, dazu kam, daß dem Bezirk Nord II nur am Samstag die Halle zur Verfügung stand und somit einige Sportler verhindert waren.

Nach 10 1/2 Stunden standen die neuen Bezirksmeister des Bezirks Nord II fest.

Herren-Einzel: von Schwedler, TV Gerthe, Herren-Doppel: Wulff/Bochow (VfL Bochum/1. DBC Bonn), Damen-Einzel: Heide Brünger (ETuS Wanne), Damen-Doppel: Burkhardt/Dauer (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig) und Mixed: Wulff/Burkhardt (VfL Bochum).

Im Herren-Einzel setzten sich sämtliche Gesetzten, bis auf Peter Birtel, den eine Verletzung zur Aufgabe zwang, durch, so konnte sich Ulrich von Schwedler im ersten Jahr seiner Zugehörigkeit zu den Senioren gegen Stehl sicher durchsetzen. Im Damen-Einzel kam es zu dem vermuteten Endspiel Brünger (ETuS Wanne) gegen Treichel (TV Gerthe), das Frl. Brünger sicher mit 11:0 und 11:5 gewinnen konnte.

Mit der Teilnahme von Wulff/Bochow, dem wohl derzeit stärksten deutschen Herren-Doppel, waren die Grenzen klar abgesteckt und sie trafen im Endspiel wie erwartet auf Säger/von Schwedler (TV Gerthe). Die jungen Spieler des TV Gerthe warteten im 1. Satz mit einer großen Leistung auf, als sie den Satz mit 15:6 für sich entscheiden konnten. Dann machten Wulff/Bochow Dampf auf und verbuchten die restlichen Sätze mit 15:5, 15:5. Im Damen-Doppel setzten sich fürs Endspiel wie erwartet Burkhardt/Dauer gegen Brünger/Majewski (ETuS Wanne)

durch. Mit 15:11 und 15:2 eine sichere Angelegenheit für die Kombination des VfL Bochum und TuS Velmede-Bestwig. Im Mixed konnten sich Scholz/Dauer (TuS Velmede-Bestwig) wieder wie im Vorjahr (über Sänger/Treichel) ins Endspiel spielen, trafen dort auf Burkhardt/Wulff, denen sie aber nichts entgegenzusetzen konnten, denn Deutschlands stärkstes Mixedpaar gewann mit 15:2 und 15:2.

Dem BC Beckum unter Leitung von Herrn Roscher sei nochmals für die Ausrichtung gedankt.

JUGEND

In der Georg-Dullberg-Halle in Soest fanden auch in diesem Jahr wieder die Bezirksvorentscheidungen des Bezirks Nord II statt.

Das große Meldeergebnis vom Vorjahr wurde nicht wiederholt, wengleich auch mehr Mädchen als im Vorjahr am Start waren.

Die Leistungen zum Vorjahr waren namentlich in den Einzel und im Jungen-Doppel gut.

Schüler waren nicht am Start, gemeldet waren nur die Schüler und Schülerinnen des TuS Velmede-Bestwig.

Im Mädchen-Doppel hatten sich für das Endspiel Schwitz/Schulte-Wiese (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig) gegen Höller/Jaschke (Tg. Ahlen) qualifiziert, und mit einem klaren Ergebnis gewannen Schwitz/Schulte-Wiese mit 15:7 und 15:8.

Im Endspiel im Jungen-Doppel standen sich Stephan/Scheller (BC Lünen) Baldenbach/Fröndhoff (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig) gegenüber. Hier bekamen die Zuschauer eine wirklich gute Begegnung zu sehen und im 3. Satz konnten sich Baldenbach/Fröndhoff mit 15:7 durchsetzen. Im Mixed standen sich Brotte/Thöne (TV Soest) und Stohlmann/Dobeleit (TV Blomberg) gegenüber. Nach einem guten und spannenden Verlauf siegte die Blomberger Paarung Stohlmann/Dobeleit mit 15:7 und 15:12. Im Mädchen-Einzel trafen Schulte/Wiese (TuS Velmede-Bestwig) und Schwitz (VfL Bochum) aufeinander. Die vorherigen Entscheidungsspiele hatten viel Kraft gekostet und Dank ihrer Kondition blieb Christa Schulte-Wiese mit 11:5 und 11:5 siegreich.

Im Jungen-Einzel kam es zu dem erwarteten Endspiel zwischen Reinhold Fröndhoff und Siegfried Walter (FSV Dortmund). Die vielen Zuschauer bekamen ein interessantes und kämpferisch hochstehendes Spiel zu sehen. Im ersten Satz hatte Fröndhoff (TuS Velmede-Bestwig) oft Schwierigkeiten mit den genauen Grundlinienballen von Walter, siegte aber doch im ersten Satz mit 15:11. Im 2. Satz fiel das Ergebnis noch besser aus (15:8), und neuer Bezirksmeister hieß Reinh. Fröndhoff.

Mit 4 Titeln war diesmal der TuS Velmede-Bestwig erfolgreichster Verein vor dem VfL Bochum und TV Blomberg.

FUR DIE LANDESMEISTERSCHAFTEN HABEN SICH QUALIFIZIERT:

Bezirk Süd I

SENIOREN: Herren-Einzel: Mandrella, Meyer-Tonndorf, Thöne, Wahlen (alle BC Düsseldorf), Darius, Klein (STC Solingen), Grauer (1. BC Monheim) und Triesch (Remscheider TV).

Damen-Einzel: Ziebold, Sparfeld (FC Langenfeld), Röhrig (WMTV Solingen) und Kisker (Tgd. Neuß).

Herren-Doppel: Dültgen/Emmers, Besken/Füllbeck (Merscheider TV), Becker/Crefeld (Tgd. Neuß) und Wahlen/Duderstadt (BC Düsseldorf).

Damen-Doppel: Hau/Klaus, Besken/Oppel (Merscheider TV), A. Mandrella/H. Mandrella (BC Düsseldorf) und Schumacher/Sparfeld (FC Langenfeld).

Mixed-Doppel: Emmers/Klaus, Füllbeck/Neuhaus, Besken/Besken (alle Merscheider TV) und Birtel/Ziebold (VfL Bochum/FC Langenfeld).

Bezirk Süd II

SENIOREN: Herren-Einzel: Schmitz, Horst (Kölner FC), Jacobsen, Uwe (Kölner FC), Zenker, Hanno (Kölner FC), Bochow, Wolfgang (1. DBC Bonn), Kirch, Günter (1. DBC Bonn), Merz, Manfred (1. BC Beuel) Stuch, Walter (1. BC Beuel), Krämer, Toni (1. BC Beuel).

Damen-Einzel: Hawig, Lore (1. BC Beuel) Wackerow, Marieluise (1. BC Beuel), Voit, Marlies (Kölner FC Blau-

Gold), Güntert, Anneliese (1. CfB Köln), Engelhardt, U. (1. CfB Köln), Stentenbach, Marianne (DJK Don Bosko Beuel), Schinke (TV Wesseling), Stoffel, Wilma (1. BC Beuel).

Herren-Doppel: Huyskens/Kirch (1. DBC Bonn), Ropertz/Walter (1. DBC Bonn), Stuch/Merz (1. BC Beuel), Schmitz/Jacobsen (Kölner FC Blau-Gold).

Damen-Doppel: Schmitz/Scholz (1. BC Beuel), Wackerow/Hawig (1. BC Beuel), Kretschmann-Röger (SV Siegburg), Güntert/Engelhardt (1. CfB Köln).

Mixed-Doppel: Emons/Schmitz (1. BC Beuel), Piert/Stoffel (1. BC Beuel), Gundel/Voit (Kölner FC Blau-Gold), Ropertz/Steinwald (1. DBC Bonn).

JUGEND: Jungen-Einzel: Heck (Linnich), Schiffer (Linnich), Kader (Linnich), Bellinghausen, W. (Oberpleis), Henseler (Oberpleis), Strobel (Jülich), Christoffel (1. DBC Bonn), Bauerfeld (1. BC Beuel).

Jungen-Doppel: Bauerfeld/Waage (1. BC Beuel), Bellinghausen/Bellinghausen (Oberpleis), Rüth/Plein (Euskirchen), Heck/Kader (Linnich).

Mädchen-Einzel: Wahl (Linnich), Büllesbach (Don Bosko Beuel), Fischer, Helga (1. BC Beuel), Fischer, Gisela (1. BC Beuel), Neumann (Jülich), Pütz, Ulrike (Oberpleis), Pütz, Christlinde (Oberpleis), Kruse, Jutta (Kölner FC Blau-Gold).

Mädchen-Doppel: Wahl/Koschmieder (Linnich), Neumann/Bischoff (Jülich).

Mixed-Doppel: Schiffer/Koschieder (Linnich), Henseler/Pütz, Chr. (Oberpleis), Waage/Fischer Helga (1. BC Beuel), Weiland-Fischer, Gisela (1. BC Beuel).

Bezirk Nord I Senioren

Herren-Einzel: Garbers (1. FBC Marl), Link (1. FBC Marl), Becker, Jürgen (BC Rot-Weiß Borbeck), Wilhelm (BSV Gelsenkirchen), Bludau (OSC Werden), Wossowski (1. BV Mülheim), Lösche (1. BV Mülheim), Schäfer, Heinz (1. BV Mülheim).

Damen-Einzel: Bandun (1. Essener BC), Neuhausen (FC Bayer 05 Uerdingen), Heidasch (TSV Marl-Hüls), Hoffmann (Krefelder BC), Ludke (BC Grun-Weiß Wesel), Bernstein (VfB Speldorf), Kasper (BSV Gelsenkirchen), Schäfer, Karin (1. BV Mülheim).

Herren-Doppel: Garbers/Schwarz (1. FBC Marl), Fratzer/Link (1. FBC Marl), Schäfer/Tetenberg (1. BV Mülheim), Jendroska/Gehrke (1. BSC Bottrop).

Damen-Doppel: Bandun/Penke (1. Essener BC), Heidasch/Litzschke (TSV Marl-Huls), Kohlwald/Sprenkel (Tb. Eheinhausen), Dittberner/Schafer (1. BV Mülheim).

Mixed: Prinzen/Heidkamp (BC Grun-Wei Wesel), Bekker/Deck (BC Rot-Wei Borbeck), Kucki/Dittberner (1. BV Mülheim), Wossowski/Hoffmann (1. BV Mülheim/BC Krefeld).

Jugend

Madchen-Einzel: Potthoff (TSV Marl-Huls), Patz (BC Bottrop 61), Kampmeyer (1. FBC Marl), Lösche (BV Mülheim), Link (1. FBC Marl), Knura (PSV Bottrop), Steinkamp (BVH Dorsten), Laubert (BV Mülheim).

Jungen-Einzel: Kruse (TSV Marl-Huls), Hohlfeld (TSV Marl-Huls Kreuzberg (Eintracht Duisburg), Hackemesser (1. FBC Marl), Kohler (BV Mülheim), Grallert (BSC Gladbeck), Kathen K. (BC Kellen), Zander (Fortuna Oberhausen).

Madchen-Doppel: Kampmeyer/Link (FBC Marl), Boschuk/Klich (Tb. Osterfeld), Tunnissen/Claassen (BC Kellen), Schröter/Meier (BC Essen).

Jungen-Doppel: Havers/Kreutzberg (Eintr. Duisburg), Hackemesser/Kuhmann (FBC Marl), Köhler/Tupay (BV Mülheim), Zander/Scharnach (Fortuna Oberhausen).

Mixed: Kruse/Potthoff (TSV Marl-Hüls), Schwanz/Scheer (TSV Marl-Hüls), Kathen/Kathen (BC Kellen), Kamrowski/Patz (BC Bottrop 61).

Bezirk Nord II Senioren

Herren-Einzel: von Schwedler (TV Gerthe), Stahl (VfL Bochum), Stratmann (TuS Velmede-Bestwig), Kendzia (SC Westfalia Herne), Birtel VfL Bochum), Mainzer (VfL Bochum), Witfeld (SC Westfalia Herne), Treichel (TV Gerthe).

Damen-Einzel: Brünger (ETuS Wanne), Treichel (TV Gerthe), Gierse (FSV Dortmund), Böhm (TV Soest), Flühe (Tg. Ahlen), Majewski (ETuS Wanne), Karasch (VfL Bochum), Michallek (TV Castrop-Rauxel).

Herren-Doppel: Wulff/Bochow (Bochum/Bonn), v. Schwedler/Säger (TV Gerthe), Stehl/Mainzer (VfL Bochum), Strattmann/Scholz (TuS Velmede-Bestwig).

Damen-Doppel: Burkhardt/Dauer (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig), Brünger/Majewski (ETuS Wanne), Ibel/Schöpfer (DJK Saxonia Dortmund), Gierse/Rudzio (FSV Dortmund).

Mixed: Wulff/Burkhardt (VfL Bochum), Scholz/Dauer (TuS Velmede-Bestwig), Säger/Treichel (TV Gerthe), Witfeld/Grabowsky (SC Westfalia Herne).

Jugend

Jungen-Einzel: Fröndhoff R. (TuS Velmede-Bestwig), Walter S. (FSV Dortmund), Stephan A. (BC Lünen), Juszczak K. (VfL Bochum), Meier U. (TV Blomberg), Brotte W. (TV Soest), Frigger D. (TuS Velmede-Bestwig), Scheller M. (BC Lünen).

Mädchen-Einzel: Schulte-Wiese Chr. (TuS Velmede-Bestwig), Schwitz B. (VfL Bochum), Dobeleit M. (TV Blomberg), Häger M. (TuS Velmede-Bestwig), Schmidt (DJK Saxonia Dortmund), Erlmann M. (TuS Velmede-Bestwig), Wagenhals K. (TV Soest), Thöne Chr. (TV Soest).

Jungen-Doppel: Fröndhoff/Baldenbach (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig), Stephan/Scheller (BC Lünen), Stohlmann/Meier (TV Blomberg), Bärnwick/Schnaase (SC Lüdinghausen).

Mädchen-Doppel: Schulte-Wiese/Schwitz (TuS Velmede-Bestwig/VfL Bochum), Höller/Jaschke (Tg. Ahlen), Wagenhals/Minter (TV Soest), Schmidt/Lehmhaus (DJK Saxonia Dortmund).

Mixed: Stohlmann/Dobeleit (TV Blomberg), Brotte/Thöne (TV Soest), Frigger/Erlmann (TuS Velmede-Bestwig), Rülker/Häger (TuS Velmede-Bestwig).

Schüler-Einzel: Herlitschka, Humpert, Lange, Heuer, Donner, Overrath.

Schülerinnen-Einzel: U. Erlmann, Schulte, Hesse, Stork.

Schüler-Doppel: Herlitschka/Humpert, Heuer/Lange, Overrath/Donner.

Schülerinnen-Doppel: Erlmann/Hesse (alle TuS Velmede-Bestwig).

„Internationale“ der Niederlande

Die 20. Internationalen Meisterschaften der Niederlande finden statt am Samstag/Sonntag dem 12./13. Februar 1966 jeweils ab 10 Uhr. Die Qualifikationsrunden werden einen Tag zuvor durchgeführt, am Freitag, dem 11. Februar, ab 15 Uhr. Es werden die fünf üblichen Disziplinen ausgespielt. Meldungen für dieses Turnier sind zu richten an: L. VERHOEF, Esq., Brederoodseweg 82, SANTPOORT ST., Holland. Tel. 0 25 60 - 88 16. Meldeschluß ist der 21. Januar 1966.

Ämtliche Nachrichten

Vorstandsbeschuß über Wanderpokale

Gemäß Vorstandsbeschuß vom 2. 12. 1965 sind die für das Jungen- und Mädchen-Einzel beim Jugendnachwuchsturnier jeweils ausgespielten Wanderpokale als solche aufgehoben worden und in den Besitz der Gewinner des Jugendnachwuchsturniers 1965 übergegangen.

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Mitteldorf, Karl-Heinz	OSC Werden	Union 08 Lüdingh.	12. 12. 65
Schramm, Harro	LV Rheinland	BC Düsseldorf	4. 12. 65

Verbandstag 1966

Der ordentliche Verbandstag des Badminton-Landesverbandes NRW findet am 19. März 1966 statt. Die offizielle Einladung erfolgt in Heft 2/66 der Badminton-Rundschau.

Ehrungen

Wegen besonderer Verdienste um den Badminton sport sind die Verbandsangehörigen

Hans Rhefus (DJK Solingen)

Karl Breitkopf (1. BC Beuel)

mit der silbernen Verdienstnadel des Landesverbandes ausgezeichnet worden.

Spielausschußbeisitzer und spielleitende Stelle

Sportkamerad Paul kann seine Tätigkeit als Spielausschußbeisitzer und spielleitende Stelle aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben.

Bis zur Neuwahl durch den ordentlichen Verbandstag 1966 nimmt Sportkamerad Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8, die Aufgaben einer spielleitenden Stelle für die Mannschaften der Liga Nord II mit wahr. Wir bitten, die Spielberichte ab sofort dem Kameraden Kampmeyer zuzuleiten.

Schiedsrichter

Nachstehende Verbandsangehörige sind im Besitz eines ordnungsgemäßen Schiedsrichterausweises:

Name, Vorname	Vereinszugehörigkeit
Bahsmann, Harald	BSV Gelsenkirchen
Becker, Heinz-Werner	S/W Düsseldorf
Behrmann, Alfred	BSV 56 Dortmund
Bohl, Horst	Lenneper Turngemeinde
Breitkopf, Karl	1. BC Beuel
Burg, Ludwig	FC Blau/Gold Köln
Dönnhoff, Ingrid	1. Osterfelder BC
Dönnhoff, Werner	1. Osterfelder BC
Duell, Heinz	1. Cfb Köln
Ebbinghaus, Günter	Turngemeinde Ahlen
Eckstein, Heinz	BSV Gelsenkirchen
Ellwitz, Karl-Heinz	BC Kellen
Falkenberg, Hans-Jürgen	Turngemeinde Ahlen
Garbe, Heinz-Gert	Turngemeinde Burg
Gersmeier, Paul-Werner	BSC Gladbeck
Herberg, Karl-Heinz	BC Kellen
Hoffmann, Werner	Turnverein Gerthe
Illigen, Gerhard	DJK Adler Oberhausen
Ischen, Rolf	DJK Adler Oberhausen
Janssen, Klaus	1. Hagener BC
Jendroska, Kurt	1. BSC Bottrop
Jung, Günter	1. Cfb Köln
Kau, Günter	TuS Eintracht Bielefeld
Kern, Hans	ETuS Wanne
Keymer, Heinz	Euskirchener BC
Klughardt, Wolfgang	Ballspielverein Oeynhausen
Krischik, Ursula	BSV Gelsenkirchen
Küpper, Hans	Haaner Turnverein
Lakebrink, Werner	Sportclub Münster 08
Meya, Günter	VfB Gelsenkirchen
Meyer-Tonndorf, Klaus	BC Düsseldorf
Mies, Karl	BC Rot/Weiß Borbeck
Offer, Hans	STC Blau/Weiß Solingen
Paulus, Walter	FC Blau/Gold Köln
Pax, Günther	1. BC Monheim
Piert, Heinz-Werner	1. BC Beuel
Piplak, Fritz Rudolf	Sportclub Westfalia Herne
Rosenstock, Horst	STC Blau/Weiß Solingen
Schäfer, Paul	Sportgem. Siemens Essen
Schmidt, Friedrich	Turnverein Gerthe
Schuppert, Dr. Claus	Turngemeinde Lenneper
Schwing, Hans-Werner	TuS Eintracht Bielefeld
Wahl, Georg	Pol. TuS Linnich
Weinhold, Heinz	VfB Gelsenkirchen
Weiss, Falko	Sportclub Westfalia Herne
Weißberg, Manfred	TuS Rot/Weiß Wuppertal
Westphal, Reiner	BC Beckum

Bestandserhebung 1966

Mit Rundschreiben vom 27. 12. 1965 ist allen Vereinen wieder ein Vordruck für die Mitgliederbestandserhebung 1966 zugestellt worden. Wir bitten, den Vordruck ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 10. Januar 1966 unserer Geschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Auf die an anderer Stelle veröffentlichte Mitteilung der Sporthilfe weisen wir hin, und bitten, für beide Angaben die gleichen Zahlen zu verwenden.

Damen-Einzel: Brünger (ETuS Wanne), Treichel (TV Gerthe), Gierse (FSV Dortmund), Böhm (TV Soest), Flühe (Tg. Ahlen), Majewski (ETuS Wanne), Karasch (VfL Bochum), Michallek (TV Castrop-Rauxel).

Herren-Doppel: Wulff/Bochow (Bochum/Bonn), v. Schwedler/Säger (TV Gerthe), Stahl/Mainzer (VfL Bochum), Stratmann/Scholz (TuS Velmede-Bestwig).

Damen-Doppel: Burkhardt/Dauer (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig), Brünger/Majewski (ETuS Wanne), Ibel/Schöpfer (DJK Saxonia Dortmund), Gierse/Rudzio (FSV Dortmund).

Mixed: Wulff/Burkhardt (VfL Bochum), Scholz/Dauer (TuS Velmede-Bestwig), Säger/Treichel (TV Gerthe), Witfeld/Grabowsky (SC Westfalia Herne).

Jugend

Jungen-Einzel: Fröndhoff R. (TuS Velmede-Bestwig), Walter S. (FSV Dortmund), Stephan A. (BC Lünen), Juscak K. (VfL Bochum), Meier U. (TV Blomberg), Brotte W. (TV Soest), Frigger D. (TuS Velmede-Bestwig), Scheller M. (BC Lünen).

Mädchen-Einzel: Schulte-Wiese Chr. (TuS Velmede-Bestwig), Schwitz B. (VfL Bochum), Dobeleit M. (TV Blomberg), Häger M. (TuS Velmede-Bestwig), Schmidt (DJK Saxonia Dortmund), Erlmann M. (TuS Velmede-Bestwig), Wagenhals K. (TV Soest), Thöne Chr. (TV Soest).

Jungen-Doppel: Fröndhoff/Baldenbach (VfL Bochum/TuS Velmede-Bestwig), Stephan/Scheller (BC Lünen), Stohlmann/Meier (TV Blomberg), Bärnwick/Schnaase (SC Lüdinghausen).

Mädchen-Doppel: Schulte-Wiese/Schwitz (TuS Velmede-Bestwig/VfL Bochum), Höller/Jaschke (Tg. Ahlen), Wagenhals/Minter (TV Soest), Schmidt/Lehmhaus (DJK Saxonia Dortmund).

Mixed: Stohlmann/Dobeleit (TV Blomberg), Brotte/Thöne (TV Soest), Frigger/Erlmann (TuS Velmede-Bestwig), Rülker/Häger (TuS Velmede-Bestwig).

Schüler-Einzel: Herlitschka, Humpert, Lange, Heuer, Donner, Overrath.

Schülerinnen-Einzel: U. Erlmann, Schulte, Hesse, Stork.

Schüler-Doppel: Herlitschka/Humpert, Heuer/Lange, Overrath/Donner.

Schülerinnen-Doppel: Erlmann/Hesse (alle TuS Velmede-Bestwig).

„Internationale“ der Niederlande

Die 20. Internationalen Meisterschaften der Niederlande finden statt am Samstag/Sonntag dem 12./13. Februar 1966 jeweils ab 10 Uhr. Die Qualifikationsrunden werden einen Tag zuvor durchgeführt, am Freitag, dem 11. Februar, ab 15 Uhr. Es werden die fünf üblichen Disziplinen ausgespielt. Meldungen für dieses Turnier sind zu richten an: L. VERHOEF, Esq., Brederoodseweg 82, SANTPOORT ST., Holland. Tel. 02560-8816. Meldeschluß ist der 21. Januar 1966.

Ämtliche Nachrichten

Vorstandsbeschluß über Wanderpokale

Gemäß Vorstandsbeschluß vom 2. 12. 1965 sind die für das Jungen- und Mädchen-Einzel beim Jugendnachwuchsturnier jeweils ausgespielten Wanderpokale als solche aufgehoben worden und in den Besitz der Gewinner des Jugendnachwuchsturniers 1965 übergegangen.

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Mitteldorf, Karl-Heinz	OSC Werden	Union 08 Lüdingh.	12. 12. 65
Schramm, Harro	LV Rheinland	BC Düsseldorf	4. 12. 65

Verbandstag 1966

Der ordentliche Verbandstag des Badminton-Landesverbandes NRW findet am 19. März 1966 statt. Die offizielle Einladung erfolgt in Heft 2/66 der Badminton-Rundschau.

Ehrungen

Wegen besonderer Verdienste um den Badminton-sport sind die Verbandsangehörigen

Hans Rhefus (DJK Solingen)

Karl Breitkopf (1. BC Beuel)

mit der silbernen Verdienstnadel des Landesverbandes ausgezeichnet worden.

Spielausschußbeisitzer und spielleitende Stelle

Sportkamerad Paul kann seine Tätigkeit als Spielausschußbeisitzer und spielleitende Stelle aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben.

Bis zur Neuwahl durch den ordentlichen Verbandstag 1966 nimmt Sportkamerad Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8, die Aufgaben einer spielleitenden Stelle für die Mannschaften der Liga Nord II mit wahr. Wir bitten, die Spielberichte ab sofort dem Kameraden Kampmeyer zuzuleiten.

Schiedsrichter

Nachstehende Verbandsangehörige sind im Besitz eines ordnungsgemäßen Schiedsrichterausweises:

Name, Vorname	Vereinszugehörigkeit
Bahsman, Harald	BSV Gelsenkirchen
Becker, Heinz-Werner	S/W Düsseldorf
Behrmann, Alfred	BSV 56 Dortmund
Bohl, Horst	Lenneper Turngemeinde
Breitkopf, Karl	1. BC Beuel
Burg, Ludwig	FC Blau/Gold Köln
Dönnhoff, Ingrid	1. Osterfelder BC
Dönnhoff, Werner	1. Osterfelder BC
Duell, Heinz	1. CFB Köln
Ebbinghaus, Günter	Turngemeinde Ahlen
Eckstein, Heinz	BSV Gelsenkirchen
Ellwitz, Karl-Heinz	BC Kellen
Falkenberg, Hans-Jürgen	Turngemeinde Ahlen
Garbe, Heinz-Gert	Turngemeinde Burg
Gersmeier, Paul-Werner	BSC Gladbeck
Herberg, Karl-Heinz	BC Kellen
Hoffmann, Werner	Turnverein Gerthe
Illigen, Gerhard	DJK Adler Oberhausen
Ischen, Rolf	DJK Adler Oberhausen
Janssen, Klaus	1. Hagener BC
Jendroska, Kurt	1. BSC Bottrop
Jung, Günter	1. CFB Köln
Kau, Günter	TuS Eintracht Bielefeld
Kern, Hans	ETuS Wanne
Keymer, Heinz	Euskirchener BC
Klughardt, Wolfgang	Ballspielverein Oeynhausen
Krischik, Ursula	BSV Gelsenkirchen
Küpper, Hans	Haaner Turnverein
Lakebrink, Werner	Sportclub Münster 08
Meya, Günter	VfB Gelsenkirchen
Meyer-Tonndorf, Klaus	BC Düsseldorf
Mies, Karl	BC Rot/Weiß Borbeck
Offer, Hans	STC Blau/Weiß Solingen
Paulus, Walter	FC Blau/Gold Köln
Pax, Günther	1. BC Monheim
Piert, Heinz-Werner	1. BC Beuel
Piplak, Fritz Rudolf	Sportclub Westfalia Herne
Rosenstock, Horst	STC Blau/Weiß Solingen
Schäfer, Paul	Sportgem. Siemens Essen
Schmidt, Friedrich	Turnverein Gerthe
Schuppert, Dr. Claus	Turngemeinde Lennepe
Schwing, Hans-Werner	TuS Eintracht Bielefeld
Wahl, Georg	Pol. TuS Linnich
Weinhold, Heinz	VfB Gelsenkirchen
Weiss, Falko	Sportclub Westfalia Herne
Weißenberg, Manfred	TuS Rot/Weiß Wuppertal
Westphal, Reiner	BC Beckum

Bestandserhebung 1966

Mit Rundschreiben vom 27. 12. 1965 ist allen Vereinen wieder ein Vordruck für die Mitgliederbestandserhebung 1966 zugestellt worden. Wir bitten, den Vordruck ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 10. Januar 1966 unserer Geschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Auf die an anderer Stelle veröffentlichte Mitteilung der Sporthilfe weisen wir hin, und bitten, für beide Angaben die gleichen Zahlen zu verwenden.

Sporthilfe e. V.

Durch die Sporthilfe e. V. wurden Ende Dezember 1965 die Bestandserhebungsbogen 1966 an die Vereine übersandt. Wir bitten, dafür Sorge zu tragen, daß der Originalbogen bis spätestens zum 31. 1. 1966 der Sporthilfe e. V. in Duisburg, Postfach 97, anhand der Richtlinien genau ausgefüllt und zurückgereicht wird. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß von der ordnungsgemäßen Ausfüllung und termingerechten Rücksendung für die Vereine der Versicherungsschutz durch den Versicherer abhängig ist. Außerdem benötigt jeder Verein eine Durchschrift für den Übungsleiterantrag und auch für den Landesverband ist diese Bestandserhebung von Bedeutung, da auf Grund der so ermittelten Mitgliederzahlen die Zuschüsse an den Verband festgesetzt werden.

Aktion „Vereinshilfe“

Der Landessportbund NRW hat allen Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen einen neuen Antragsvordruck zur Gewährung eines Zuschusses für Übungsleiter zugestellt. Im Interesse unserer Mitgliedsvereine empfehlen wir die genaue Beachtung der darin aufgeführten Bestimmungen.

Ausschreibung

A Landesmeisterschaften 1966 von NRW

1. Die Landesmeisterschaften werden vom Badminton-Landesverband am 5. und 6. Februar 1966 in der Hans-Riegel-Halle in Bonn (Hans-Riegel-Straße) veranstaltet. Ausrichter ist der 1. Deutsche Badminton-Club e. V., Bonn.
2. Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 5. Februar von 15 bis 22 Uhr und am 6. Februar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt, die Endspiele beginnen am 6. Februar um 16.30 Uhr.
3. Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1965 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen Verein und deutsche Staatsangehörige sind, und nach § 33 a, b und c der Verbandsspielordnung startberechtigt sind.
4. Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 18. Januar 1966 an den Ausrichter zu richten.

B Altersklassen-Turnier 1966 von NRW

1. Das Altersklassen-Turnier wird vom Badminton-Landesverband am 20. März 1966 in der Halle der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle veranstaltet. Ausrichter ist der BSV Gelsenkirchen.
2. Die Vor- und Zwischenrunden beginnen am 20. März 1966 um 9.30 Uhr, die Endkämpfe um 16 Uhr.
3. Meldeberechtigt sind alle Damen eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1965 das 28. Lebensjahr und alle Herren eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1965 das 32. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind.

Die Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt, und zwar:

- Gruppe A: Herren ab vollendetem 32. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 28. Lebensjahr
Gruppe B: Herren ab vollendetem 40. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 36. Lebensjahr
Gruppe C: Herren ab vollendetem 48. Lebensjahr
Damen ab vollendetem 44. Lebensjahr

Allgemeines für A und B

1. Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt: Damen-Einzel, Herren-Einzel, Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
2. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
3. Meldeschluß ist für
Senioren der 18. Januar 1966 (Poststempel)
Altersklasse der 8. März 1966 (Poststempel)

4. Die Meldegebühr beträgt für Senioren und Altersklasse im

Einzel DM 4,—
Doppel DM 8,—

- und ist gleichzeitig mit der Meldung bis zum jeweiligen Meldeschluß fällig und auf das Postscheckkonto Essen 117550 des Landesverbandes oder Kto.-Nr. 11000924 bei der Stadtparkasse Düsseldorf, Zweigstelle 1, Brehmstraße 19, unter Angabe des Verwendungszwecks einzuzahlen. Bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht zurückerstattet.
5. Meldungen der Teilnehmer erfolgen nur durch die betreffenden Vereine an Verbandssportwart Hans Offer, 565 Solingen, Frankenstraße 78, wobei der Verein auch für den rechtzeitigen Eingang der Meldegebühr verantwortlich ist. Geht die Meldung oder die Meldegebühr später ein, ist eine Teilnahme nicht möglich.
 6. Mit der Abgabe der Meldung — die von den gem. § 33 a und b der Verbandsspielordnung Startberechtigten ebenfalls zu erstatten ist — unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
 7. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer die Spielerpässe der Turnierleitung zur Kontrolle vorzulegen. Auf die Bestimmungen des § 4 der Spielordnung, den Gesundheitspaß betreffend, wird hingewiesen.
 8. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System und mit RSL-Tourney-Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit eines bespielten Balles entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle vereinnahmt der Landesverband.
 9. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Schieds- und Linienrichteramt auszuüben. Zu diesem Zweck haben sich die Verlierer unmittelbar nach dem Spiel bei der Turnierleitung zur Verfügung oder einen geeigneten Vertreter zu stellen.
 10. Die öffentliche Auslosung findet statt für:
Senioren: Am 24. Januar 1966, 19.30 Uhr, im „Waldrestaurant“, Langenfeld-Haardt (Nähe Autobahn-Abfahrt Solingen/Langenfeld, Richtung Solingen).
Altersklasse: Am 20. März 1966, 9.00 Uhr, in der Halle der Bezirkssportanlage, Gelsenkirchen-Buer-Erle.
 11. Die Zusammensetzung der Turnierleitung und des Turnierausschusses werden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben. Der jeweilige Ausrichter hat zwei Beisitzer für den Turnierauschuß abzustellen, die spätestens vor Beginn der Veranstaltung namentlich zu benennen sind.
 12. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung usw. tragen die Teilnehmer selbst.
 13. Sinn und Zweck der Veranstaltungen ist es, die Besten in den einzelnen Disziplinen zu ermitteln, wobei es jeweils nur einen Sieger gibt, der eine Urkunde o. ä. erhält.
 14. Die Siegerehrung findet auf dem Spielfeld nach Abschluß der einzelnen Disziplinen statt.

Urteil

„Kein Verein kann sich darauf berufen, daß die Paßstelle ihn nicht vor Beginn der Verbandsspiele an die Einreichung seiner Spielerpässe zur jährlichen Kontrolle erinnert hat.“

In dem Verfahren

betreffend die Wertungen des Verbandsspiels vom 12. 9. 1965 zwischen dem Verein A und dem Verein B und des Verbandsspiels vom 26. 9. 1965 zwischen dem Verein C und dem Verein A

hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange	als Obmann
Dr. Herbert Leveringhaus	als Beisitzer
Jack Müller	als Beisitzer

auf die Berufung des Verein A gegen die Entscheidung des Spielausschusses vom 19.10.1965 im schriftlichen Verfahren am 4.12.1965 für Recht erkannt:

Die Berufung wird zurückgewiesen.

Die Kosten des Ehrenratsverfahrens in Höhe von DM 45,— trägt der Verein A.

Tatbestand

Der Verein A legte im August 1965 seine Spielerpässe der Verbandsgeschäftsstelle zur jährlichen Kontrolle vor. Die Pässe wurden jedoch nicht vollständig eingesandt; es fehlte der Paß des Verbandsangehörigen D. Der Verein A trägt vor, ein Erinnerungsschreiben der Paßstelle vom 19.8.1965 wegen des Passes D. habe er nicht erhalten. Die Paßstelle erinnerte mit Schreiben vom 23.9.1965 erneut an die Vorlage des Passes D. und wies in diesem Schreiben auf die Notwendigkeit einer Verlustmeldung hin, wenn der Paß verloren gegangen sei. Dieses Schreiben ging beim Verein A am 27.9.1965 ein. Der Verein A erstattete am 2.10. wegen des Passes D. Verlustanzeige und erhielt einige Tage danach seine übrigen Spielerpässe zurück. Später stellte sich heraus, daß der Mannschaftsführer E. vom Verein A den Paß D. in Besitz gehabt hatte; der Verein A hat dazu vorgetragen, der Verbandsangehörige E. habe infolge seines Umzuges seine Unterlagen verlegt und erst jetzt durch Zufall den Paß D. wiedergefunden. Mit Schreiben vom 21.11.1965 übersandte der Verein A den Paß D. der Verbandsgeschäftsstelle.

Bei den Verbandsspielen, die die 1. Mannschaft des Vereins A am 12.9. gegen den Verein B und am 26.9.1965 gegen den Verein C durchführte, lagen die Spielerpässe des Verein A nicht vor. Unter Heranziehung des § 42 Buchst. b und d SpO wertete die spielleitende Stelle beide Spiele als verloren für den Verein A, weil die Spielerpässe bei Spielbeginn nicht vorgelegen hätten. Den Einspruch des Verein A hiergegen wies der Spielausschuß durch die angefochtene Entscheidung vom 19.10.1965 mit der Begründung zurück, der Verein A sei vor dem 7.10.1965 nicht in der Lage gewesen, die in § 42 Buchst. b und d SpO gestellten Forderungen bei Verbandsspielen zu erfüllen, weil er bis dahin nicht im Besitz seiner Spielerpässe gewesen sei. Hiergegen richtet sich die Berufung des Verein A, mit der geltend gemacht wird, das Schreiben der Paßstelle vom 19.8.1965 sei nie beim Verein A angekommen. Wenn dieses Schreiben bei ihm eingegangen wäre, hätte er ohne weiteres den Punktverlust vermeiden können und vermieden. Mit der Feststellung, daß möglicherweise ein Fehler bei der Post vorliege, könne man sich nicht zufrieden geben. Es hätten zwei sportliche Veranstaltungen stattgefunden, die auch sportlich bewertet werden sollten.

Entscheidungsgründe

Die Berufung des Verein A ist unbegründet. Ihr mußte daher der Erfolg versagt bleiben.

§ 42 Buchst. b SpO schreibt vor, daß die Teilnahme an allen offiziellen Spielen innerhalb des Landesverbandes paßpflichtig ist. Schon daraus würde sich ergeben, daß Konsequenzen zu ziehen sind, wenn ein oder mehrere Spielerpässe bei der Durchführung eines Spieles nicht vorliegen, zumal § 27 Ziff. 1 SpO die Mannschaftsführer ausdrücklich verpflichtet, bei jedem Verbandsspiel die Spielerpässe vorzulegen und gegenseitig zu überprüfen. Die Bestimmung des § 42 Buchst. b SpO wird aber für den vorliegenden Fall noch näher konkretisiert durch § 42 Buchst. d Satz 2 SpO, nach dem bei Beginn der Verbandsmeisterschaften nur die Verbandsangehörigen spielberechtigt sind, deren Spielerpaß mit gültigem Kontrollstempel des Landesverbandes versehen ist. Da dies unstrittig bei keinem der Spielerpässe des Verein A der Fall war, waren alle seine Spieler bei den Spielen gegen den Verein B und den Verein C nicht spielberechtigt. Die Spiele mußten daher für den Verein A als verloren gewertet werden, wie dies beide Vorinstanzen mit Recht getan haben.

Anders wäre die Rechtslage nur, wenn die Nichtvorlage bzw. verspätete Vorlage des Passes D. nicht auf dem Verschulden des Verein A beruhte. Was dieser zu seiner Entschuldigung vorträgt, schlägt jedoch nicht durch.

In der Badminton-Rundschau vom 5.6.1965 wurden die Vereine gebeten, ihre Spielerpässe zwischen dem 20.7. und dem 15.8.1965 der Verbandsgeschäftsstelle geschlossen zu der jährlichen Kontrolle einzureichen, wie § 42

Buchst. d SpO vorschreibt. Dem ist der Verein A insoweit nicht nachgekommen, als er den Paß D. zunächst nicht eingereicht hat. Die Erinnerung der Paßstelle an die Übersendung des Passes D. vom 23.9.1965 ist bei dem Verein A erst am 27.9.1965 eingegangen, zu einem Zeitpunkt also, als die beiden hier streitigen Spiele schon durchgeführt waren. Der Ehrenrat ist natürlich nicht in der Lage, den Verbleib des Schreibens der Paßstelle vom 19.8.1965 aufzuklären; er kann insbesondere keine Untersuchungen bei der Post anstellen. Wenn man davon ausgeht, daß der Verein A dieses Schreiben nicht erhalten hat, so kann das alles den Verein A doch nicht entschuldigen. Zwar meint er, es dürfe nicht zu einem Nachteil ausschlagen, daß das Schreiben der Paßstelle vom 19.8. anscheinend verloren gegangen sei; er müsse also so behandelt werden, als ob dieses Schreiben nicht abgesandt worden sei. Wenn man die Richtigkeit dieser Ansicht annimmt, so ist sie im vorliegenden Fall aber doch nicht entscheidend. Es kommt nämlich deswegen nicht auf das Schreiben vom 19.8. und sein Schicksal an, weil die Paßstelle nach den geltenden Bestimmungen überhaupt nicht verpflichtet war, den Verein A innerhalb einer bestimmten Frist zu erinnern. Die Vorschrift des § 42 Buchst. d Satz 1 SpO ist eindeutig. Schon aus ihr ergibt sich die Verpflichtung der Vereine, die Spielerpässe der Verbandsgeschäftsstelle oder einer vom Landesverband zu bezeichnenden Stelle vorzulegen. Wenn der Landesverband die Zeit angibt, während der die Kontrolle der Spielerpässe erfolgt, und die Stelle bezeichnet, der die Spielerpässe einzureichen sind, dann hat er damit das Erforderliche getan; weitergehende Verpflichtungen treffen ihn nicht. Vielmehr sind es die Vereine, die nunmehr

Spezialversand für den Badmintonsport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte) Spitzen-Turnierrahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

	BOB Darm	Multifil
Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierrahmen.

Carlton-Nylon-Federball Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rustch-fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calfleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besaitungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Ein Versuch lohnt!

Swingschaftschläger

mit der strapazierfähigen

Wet-Darmsaite DM 69.50

Die Darmsaite hat die Stärke der BOB 2-3, ist aber haltbarer und wird gern von Spitzenspielern gespielt.

Ältestes Badminton-Sport-Fachgeschäft

Sport Hinzmann 43 ESSEN, Kahrstr. 58
Telefon 771390

dafür Sorge tragen müssen, daß ihre Spielerpässe dem Landesverband geschlossen und fristgerecht übersandt werden. Der Verein A mußte sich also vergewissern, ob er alle Spielerpässe beisammen hatte, bevor er sie einreichte. Dazu war er — wenn nicht anders, so anhand von Listen und Aufstellungen — auch ohne weiteres in der Lage. Wenn aus irgendwelchen Gründen beim Verein A übersehen worden ist, daß der Paß D. zunächst nicht mit eingereicht worden ist, so ist das ein Fehler, der ganz allein im Bereich des Verein A liegt und den dieser sich anrechnen lassen muß. Wenn der Verein A glaubte, der Paß D. sei verloren gegangen, so mußte er eine Verlustmeldung erstatten, wie dies auch Ziffer 11 der Richtlinien des DBV für die Ausstellung von einheitlichen Spielerpässen (Anlage I zur DBV-Spielordnung) vorschreibt. Den Verein A trifft also in jedem Fall das Verschulden an der Verzögerung der Rückgabe seiner Spielerpässe selbst, weil er es versäumt hat, den Paß D. rechtzeitig einzureichen oder gegebenenfalls eine Verlustmeldung zu machen. Dieses Verschulden liegt rein in der Sphäre des Verein A; er hätte die erforderlichen Maßnahmen ergreifen können. Er durfte sich auch nicht darauf verlassen, daß die Paßstelle vor Beginn der Verbandsspiele erinnern würde, weil sie hierzu nicht verpflichtet ist. Wenn sie es trotzdem getan hat, und das Erinnerungsschreiben nicht angekommen ist, so kann der Verein A sich nicht darauf berufen. Es hätte vielmehr nahe gelegen, daß der Verein A sich wenigstens dann mit der Paßstelle in Verbindung gesetzt hätte, als die Pässe zum ersten Spieltag nicht zurückgesandt waren. Denn es dürfte wohl keinem Verein unbekannt sein, daß Nachteile drohen, wenn die Spielerpässe bei Spiel nicht vorliegen.

Nach alledem mußte daher davon ausgegangen werden, daß nicht der Landesverband es ist, der durch mehrfache Aufforderungen dafür zu sorgen hat, daß die Vereine ihre Spielerpässe rechtzeitig und vollständig zur Kontrolle vorlegen, sondern daß es Angelegenheit der Vereine ist, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, daß ihre Spielerpässe rechtzeitig und vollständig vorgelegt werden, und daß sie es sich als eigenes Verschulden anrechnen lassen müssen, wenn dies aus Gründen, die in ihrem Bereich liegen, nicht geschieht. Dementsprechend war die Berufung des Verein A zurückzuweisen.

Der Ehrenrat bedauert es auch im vorliegenden Fall wieder, daß die Entscheidung über Punkte vom grünen Tisch aus und nicht auf dem Spielfeld fällt. Fälle wie der vorliegende lassen sich aber in keinem sportlichen Bereich ganz vermeiden, in dem Mannschaftsspiele betrieben werden. Der Ehrenrat ist berufen, über sie nach den geltenden Bestimmungen zu entscheiden, an die er gebunden ist.

Die Entscheidung konnte ohne mündliche Verhandlung ergehen, weil die Tatsachen hinreichend geklärt waren.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 41 SpO in Verbindung mit § 28 der Rechtsordnung des DBV. Bei den über 40,— DM hinausgehenden Kosten handelt es sich um Auslagen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Dr. Lange

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

Helga Schumacher in Kopenhagen erfolgreich

Am diesjährigen Internationalen Jugendturnier von Kopenhagen nahm aus NRW nur Helga Schumacher teil. Wenn sie auch nicht den Vorjahreserfolg des Beueler Paares Maywald/Weiland wiederholen konnte, so darf sie jedoch mit ihrem Abschneiden im Einzel und Doppel zufrieden sein.

Im Einzel schaltete sie zunächst die Däninnen Kirsten Nielsen mit 11:3 und 11:2 und in der nächsten Runde Brigitte Bigom mit 11:3 und 11:4 aus. Mit diesen beiden überzeugenden Siegen stieß sie ins Viertelfinale vor und traf hier auf die als Nummer 1 gesetzte Dänische Jugendmeisterin Jette Foge. Dieses Spiel war so recht nach dem Geschmack des Publikums und nach zwei Sätzen mußte sich Helga mit 11:8 und 12:10 geschlagen geben. Dieses Spiel wurde übrigens ausschnittsweise im Fernsehen übertragen. Im Mädchen-Doppel drang Helga mit ihrer dänischen Partnerin Nielsen ins Halbfinale vor und unterlag hier ebenfalls in zwei Sätzen wiederum gegen die späteren Turniersieger Jette Foge und Lotte Berend.

Zum 10. Mal Jack Müller

Auf der sehr lebendigen und diskussionsfreudigen diesjährigen Jahreshauptversammlung des 1. Cfb Köln wurde der geschäftsführende Vorstand in den entscheidenden Ämtern wiedergewählt. Zum zehntenmal wurde dem 1. Vorsitzenden Jack Müller das volle Vertrauen ausgesprochen. Nachfolgend der neue Vorstand: 1. Vorsitzender Jack Müller, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer Jürgen Contzen, Schatzmeister Anneliese Spürck, Sportwart Heinz Duell, Jugend- und Sozialwart Gerd Spriesterbach, Ältestenrat Emil Steinbüchel und Karl Schiffer, Hallen- und Zeugwart Karl Nobis, Pressewart Guntram Müller, Kassenprüfer Emil Steinbüchel und Helga Lemmens.

Zum 12. Male Horst Boldt

Bei der Jahreshauptversammlung des 1. Osterfelder BC wurde zum zwölften Male Horst Boldt an die Spitze des Vereins gewählt. Ihm zur Seite amtierten als 2. Vorsitzender Ingrid Dönnhoff, als Kassierer Werner Dönnhoff, als Sportwart Karl Rahn, Rudi Domeyer als Jugendwart und Heinz Ingendorn als Pressewart.

Plakatvordrucke

für Badminton-Veranstaltungen
zum Preise von 12 Pfg. pro Stck.

Buchdruckerei und Verlag Wilhelm Wölfer
5657 Haan (Rheinl.) · Postfach 123

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11;
Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1 (Anzeigen)

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Telefon 665985

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des
Herausgebers.